



Schulwegplan VS Langholzfeld



www.auva.at

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Gemeinde Pasching entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Langholzfeld genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer. Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut! Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt!

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. Kfz-Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss! Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehun-

gen, Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet! Immer am Gehsteigrand stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben!

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird! Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter, ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenkern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Kinder haben in Pasching Vorrang! Die Gemeinde beschäftigt sich bereits seit Anfang 2022 intensiv mit der Sicherheit ihrer jüngsten Verkehrsteilnehmenden. Aktivitäten werden aber nicht nur infrastrukturell gesetzt, sondern auch stark im Bereich der Bewusstseinsbildung, wie etwa die jährliche Schritte-Challenge zeigt. Denn zu Fuß gehen ist der beste Start in den Tag: Kinder kommen bereits fit und mit gut durchlüftetem Kopf im Unterricht an. Unterstützung braucht es aber vor allem auch von den Eltern, die gemeinsam den Schulweg mit den Kindern üben und last but not least den Kindern auch etwas zutrauen sollen. Sie können mehr, als die meisten Eltern glauben.

Gemeinde Pasching

Schule

Liebe Eltern,

viele Kinder werden mit dem Auto zur Schule gebracht und wieder abgeholt. Dies erzeugt enorm viel Verkehr rund um unsere Schule. Halten Sie bitte den Zugangsbereich zur Schule frei, damit die Kinder nicht gefährdet werden! Nutzen Sie Stellen, die etwas weiter von der Schule entfernt sind, um Ihre Kinder aus- und einsteigen zu lassen, wie die Kiss&Go-Zone bei der Kirche! Von dort können die Kinder die Schule über Gehsteige und einen Zebrastreifen sicher erreichen. Fahren Sie bitte stets aufmerksam und mit angepasster Geschwindigkeit! Bleiben Sie außerdem für die Kinder immer stehen und lassen Sie sie die Straße überqueren, auch abseits von Zebrastreifen! Ihr vorbildhaftes Verhalten hilft sehr, die Verkehrssicherheit rund um unsere Schule zu verbessern.

1



Kreuzung Adalbert-Stifter-Straße / Plus-Kauf-Straße:

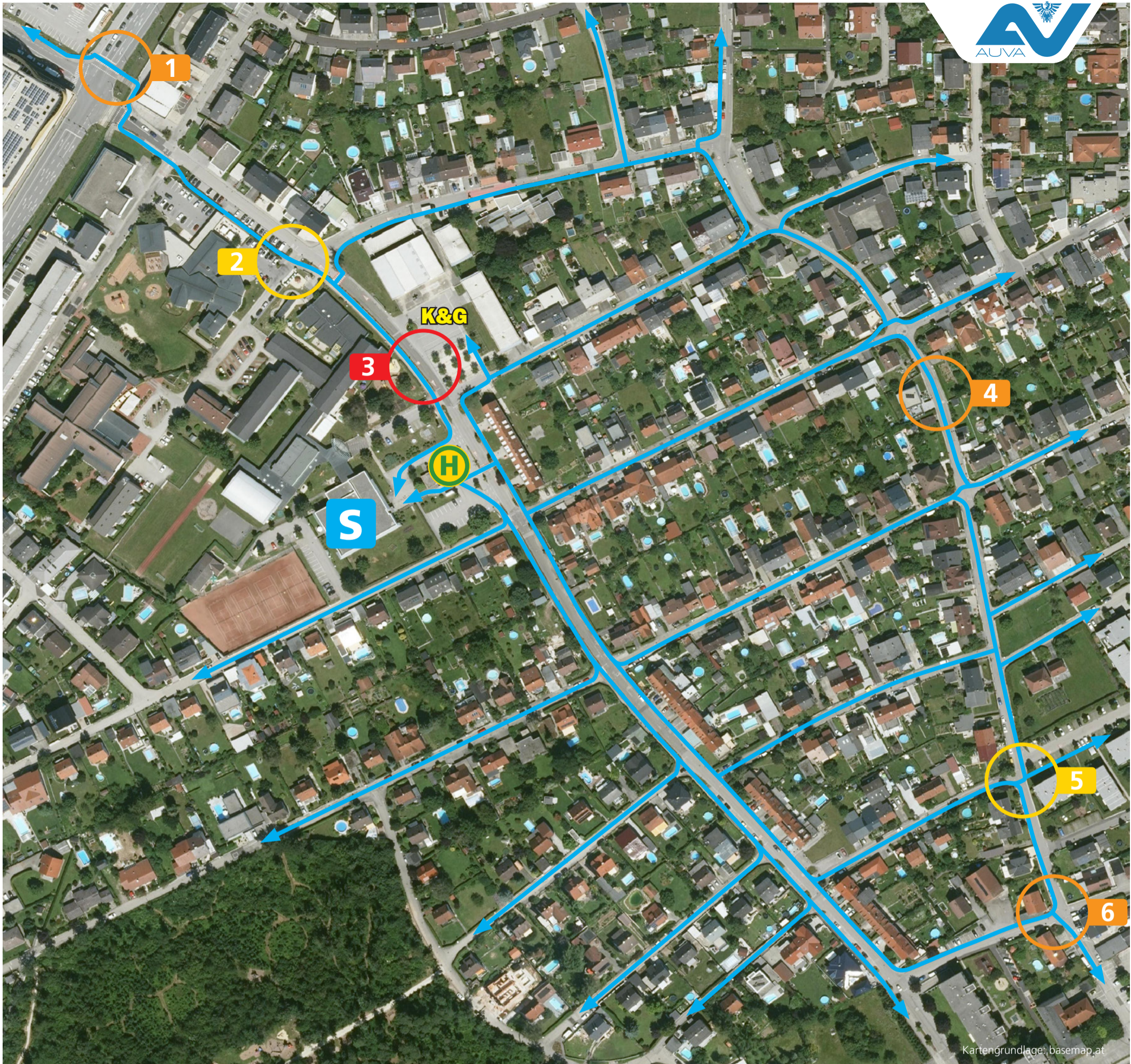
An dieser Kreuzung gibt es einen ampelregulierten Zebrastreifen, den du in zwei Etappen überqueren kannst. Wenn du morgens zunächst die Straße überquerst, kann es sein, dass die Ampel auf ROT schaltet, bevor du die Gleise überquert hast. Bleibe dann in jedem Falle stehen und warte, bis die Ampel wieder GRÜN für dich zeigt!

2



Kreuzung Adalbert-Stifter-Straße / Netzwerkplatz:

Wenn du morgens zur Schule gehst, ist die Sicht an dieser Kreuzung durch eine Hecke leicht eingeschränkt. Sei hier aufmerksam und vergewissere dich, dass kein Auto kommt, bevor du den Netzwerkplatz überquerst! Achte auch auf Radfahrer:innen, die dir am Geh- und Radweg entgegenkommen!



Kartengrundlage: basemap.at



Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht
erhöhte Vorsicht
Gefahr! Querung vermeiden!



Kiss&Go-Zone



Haltestelle



Parkplatz Kirche Langholzfeld:
An dieser Stelle liegt ein Parkplatz, an dem Autos rückwärts ausparken. Überquere hier keinesfalls die Adalbert-Stifter-Straße! Entlang der Kirche gibt es einen Gehweg, der dich zur Josef-Gangl-Straße führt. Danach kommst du zum Gehsteig an der Adalbert-Stifter-Straße. Diese kannst du an einem Zebrastreifen überqueren.



Prinz-Eugen-Straße:
Viele Straßen in Langholzfeld sind so gestaltet, wie die Prinz-Eugen-Straße. Es gibt dort keine Gehsteige, dafür aber viele Hauszufahrten. Gehe stets am Rand der Straße und geht hintereinander, wenn ihr in einer Gruppe unterwegs seid! Achte außerdem auf ausparkende Autos, wenn du bei Hauszufahrten vorbeigehst!



Kreuzung Resselstraße / Ringstraße:
An der Resselstraße gibt es eine Pflasterfläche für Fußgänger:innen, die du nutzen kannst. Sie bietet dir Platz, um dich vor dem Überqueren der Prinz-Eugen-Straße aufzustellen und den Verkehr zu beobachten. Sei hier aufmerksam und blicke mehrmals in alle Richtungen! Gehe erst los, wenn du sicher bist, dass kein Fahrzeug kommt!



Kreuzung Prinz-Eugen-Straße / Bachweg:
An dieser Kreuzung ist die Sicht durch einen Zaun stark eingeschränkt. Wenn du hier die Straße überqueren möchtest, sei besonders aufmerksam! Stelle dich gut sichtbar an den Straßenrand und taste dich langsam vor! Blicke mehrmals nach beiden Seiten und vergewissere dich, dass kein Fahrzeug kommt, bevor du losgehst!